

Anlage 2a
zu TOP 2.1.b
Landrat Kühn

Oberbürgermeister Nimptsch

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



RHEIN-SIEG-KREIS

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr des Landes NRW
Herrn Minister Harry K. Voigtsberger
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

im Dezember 2010

Bau der S-Bahnlinie 13

Sehr geehrter Herr Minister Voigtsberger,

wir möchten uns für das offene Gespräch am 12. November 2010 mit Ihnen, Herrn Staatssekretär Becker und Herrn Ministerialdirigent Wolff bedanken, in dem wir uns über Fragen der Planung und Finanzierung der Weiterführung der S 13 von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel ausgetauscht haben. Wir waren uns einig, dass dieses Projekt ein wichtiger Baustein für einen leistungsfähigen Schienenpersonennahverkehr der Region Bonn/Rhein-Sieg ist. Mit der zusätzlichen Schieneninfrastruktur und zusätzlichen Haltepunkten wird ein eng getaktetes, zuverlässiges Nahverkehrsmittel geschaffen, welches Wohn- und Arbeitsplatzschwerpunkte in deutlich höherer Qualität als bisher verknüpft.

Der Bau der S 13 und die Anbindung der Region an den Flughafen Köln/Bonn sind in Art. 2 Abs. 1 der Ausgleichsvereinbarung von 1994 verbindlich geregelt. Die Entwicklung im europäischen Güterverkehr droht nun den Nahverkehr auf der Rheinschiene zu verdrängen. Die zusätzlichen Gleise sind daher ein unverzichtbares Element, um auch zukünftig Schienennahverkehr im notwendigen Umfang auf der Rheinstrecke

Oberbürgermeister Nimptsch

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Landrat Kühn



RHEIN-SIEG-KREIS

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen,
Wohnen und Verkehr des Landes NRW
Herrn Minister Harry K. Voigtsberger
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

im Dezember 2010

Bau der S-Bahnlinie 13

Sehr geehrter Herr Minister Voigtsberger,

wir möchten uns für das offene Gespräch am 12. November 2010 mit Ihnen, Herrn Staatssekretär Becker und Herrn Ministerialdirigent Wolff bedanken, in dem wir uns über Fragen der Planung und Finanzierung der Weiterführung der S 13 von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel ausgetauscht haben. Wir waren uns einig, dass dieses Projekt ein wichtiger Baustein für einen leistungsfähigen Schienenpersonennahverkehr der Region Bonn/Rhein-Sieg ist. Mit der zusätzlichen Schieneninfrastruktur und zusätzlichen Haltepunkten wird ein eng getaktetes, zuverlässiges Nahverkehrsmittel geschaffen, welches Wohn- und Arbeitsplatzschwerpunkte in deutlich höherer Qualität als bisher verknüpft.

Der Bau der S 13 und die Anbindung der Region an den Flughafen Köln/Bonn sind in Art. 2 Abs. 1 der Ausgleichsvereinbarung von 1994 verbindlich geregelt. Die Entwicklung im europäischen Güterverkehr droht nun den Nahverkehr auf der Rheinschiene zu verdrängen. Die zusätzlichen Gleise sind daher ein unverzichtbares Element, um auch zukünftig Schienenpersonennahverkehr im notwendigen Umfang auf der Rheinlinie

betreiben zu können. Vor diesem Hintergrund wäre es nicht zu verantworten, die geleisteten Vorarbeiten und das nahezu erreichte Baurecht nicht umzusetzen. Dabei besteht unsererseits Verständnis dafür, dass das Land angesichts der prognostizierten Kosten eine endgültige Finanzierungsentscheidung sorgfältig vorbereitet. Allerdings erlauben wir uns den Hinweis, dass bei einer Bewertung der Kostensituation die dem Schienengüterverkehr zuzurechnenden Anteile sauber ermittelt werden müssen. Ebenso müssen die negativen Folgen einer ohne zusätzliche Infrastruktur zu erwartenden Verschlechterung des Schienenpersonennahverkehrs in die Betrachtung eingestellt werden. In diesem Sinne haben sich am 14.12.2010 in einer gemeinsamen Sitzung auch die Verwaltungskonferenz des Rhein-Sieg-Kreises und der Verwaltungsvorstand der Stadt Bonn mit der Lage des Projektes S 13 befasst.

Sehr geehrter Herr Voigtsberger, die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis verlassen sich auf die Einhaltung der von Bund und Land zur S 13 bereits geschlossenen Verträge. Angesichts dessen ist es besonders wichtig, dass über die von Ihnen angesprochene aktualisierte Bewertung von Kosten und Nutzen des Projektes sowie möglicher Alternativen größtmögliches Einvernehmen zwischen dem Land und der Region erzielt wird. Wir glauben daher erwarten zu dürfen, dass vor Beauftragung einer weiteren diesbezüglichen Untersuchung die zu bearbeitende konkrete Aufgabenstellung von Ihrem Haus mit den Planungsexperten des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und dem SPNV-Aufgabenträger Zweckverband Nahverkehr Rheinland einvernehmlich abgestimmt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Nimptsch



Frithjof Kühn

14. Jan. 2011

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

11. Januar 2011

Seite 1 von 1

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Frithjof Kühn
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)

Telefon 0211 3843-1000

Dienstgebäude
Jürgensplatz 1

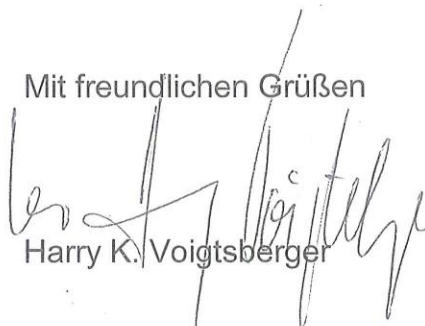
Ihr Schreiben von. Dezember 2010
Bau der S-Bahnlinie 13

Sehr geehrter Herr Landrat Kühn,

hiermit bestätigen wir den Eingang Ihres Schreibens von Dezember 2010. Da die Bearbeitung und Beantwortung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird, bitten wir Sie um Geduld.

Wir werden uns in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen


Harry K. Voigtsberger

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Abteilungen Bauen, Wohnen
und Verkehr
Jürgensplatz 1

40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mwebwv.nrw.de
www.mwebwv.nrw.de

Abteilungen Wirtschaft und
Energie

Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mwebwv.nrw.de
www.mwebwv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709, 719
bis Haltestelle Poststraße bzw.
Landtag/Kniebrücke